

Praxisbesuche BK und Impfung, Kinderkranktage

Beitrag von „Miss Miller“ vom 14. April 2021 09:43

Hallo,

mich treiben zwei Fragen um. Ich bilde Erzieher am BK aus und dazu gehört es auch, Praxisbesuche in sozialpädagogischen Einrichtungen zu machen. Da eine Klasse nun ins Praktikum geht (OGTS und Kita), sind wir Lehrer vor das Problem gestellt, den Hauptteil des Besuchs ggf. in geschlossenen Räumen über einen Zeitraum von ca. 45 Minuten zu beobachten und anschließend ein Reflexionsgespräch, ebenfalls meist in geschlossenen Räumen, zu führen. Ich denke, dass man bei dem wärmer werdenden Wetter auch vieles draußen machen kann, aber meine KollegInnen meutern und möchten keine Besuche machen, bis sie nicht geimpft sind. Eine Ex-Kommilitonin im Ruhrgebiet ist bereits geimpft, eine weitere in Bonn ebenfalls. Unsere SL ist dran, aber bisher ist nichts passiert, von Impfung für die Praxislehrer ist keine Rede.

Hat jemand Erfahrung damit? Wir haben gleich Krisensitzung und die KuK wollen sich wohl richtig "weigern", die vor-Ort-Besuche zu machen.

Dann habe ich noch eine Frage - ich bin ziemlich am Limit mit meinen Kindern zuhause, und falls die nächsten Wochen auch homeschooling angesagt ist, kann ich meine Praxisbesuche eh nur zu einem Teil oder gar nicht machen. Wie ist das mit den Kind-krank-Tagen für verbeamtete Lehrer?

Beitrag von „Kiggle“ vom 14. April 2021 09:50

yestoerty hatte dazu doch auch was in Erfahrung gebracht, hatte das irgendwo überflogen.

Allgemein hoffe ich ja, dass das mit der Impfung für alle Lehrkräfte voran geht, aber solche Praxisbesuche in Kitas würde ich gerade auch nicht machen wollen.

Beitrag von „Kalle29“ vom 14. April 2021 10:02

Zitat von Miss Miller

Dann habe ich noch eine Frage - ich bin ziemlich am Limit mit meinen Kindern zuhause, und falls die nächsten Wochen auch homeschooling angesagt ist, kann ich meine Praxisbesuche eh nur zu einem Teil oder gar nicht machen. Wie ist das mit den Kind-krank-Tagen für verbeamtete Lehrer?

NRW hat die alte Regelung mit den 20 Kindkrank-Tagen auf die Beamten übertragen. Ich habe gerade nicht auf dem Schirm, ob dieser "Erlass" so allgemein formuliert ist, dass auch die auf 30 erhöhte Zahl automatisch übernommen wird oder nicht.

Die Sache ist ganz einfach: Wenn du deine Kinder betreuen musst, ist das ein Kindkrank-Tag. Da geht dann (leider) auch kein Besuch in irgendwelchen Praktikumsstätten. Ich wüßte auch nicht, warum du auf deine Rechte verzichten solltest, um das Schulsystem am Laufen zu halten.

Ansonsten würde ich behaupten, dass ein Praktikumsbesuch vermutlich angeordnet werden kann. Falls Besuchstermin und Kindkrank zufällig aufeinander fallen, findet der Besuch aber vermutlich nicht statt und muss neu terminiert werden.

Alles Gute.

Beitrag von „Alterra“ vom 14. April 2021 10:22

Guten Morgen,

ich hoffe sehr für euch in NRW, dass bald auch die Lehrer der Sek2 etc. eine Impfung bekommen. In Hessen wurde es vor ca 2 Wochen auf alle Beschäftigten an allen Schulen erweitert und seitdem haben auch schon viele aus meinen Bekanntenkreis einen Termin bekommen.

**Edit: Anscheinend habt ihr nach Kalle29 in NRW einen Erlass, der das regelt. Super!
Ich hoffe, dass ich das für Hessen auch finde**

~~(Die Sache mit den Kindkranktagen treibt mich auch um. In Hessen gibt meiner aktuellen Kenntnis nach nur eine alte, also prä-Corona Verordnung, die Beamten 7 Tage Kindkrank/Kalenderjahr und Kind einräumt.~~

~~Meine Tochter war dieses Jahr bereits ca. 15 Tage mit Magen-Darm und wegen einer allergischen Reaktion krank zu Hause, den größten Teil an Kindkranktagen hat mein Mann genommen (gesetzlich versichert, angestellt). Ich durfte zwei Tage ins Homeoffice und~~

Unterricht von zu Hause per VK machen, obwohl die Klassen eigentlich Präsenzunterricht hatten. Durch Corona wurde ja bereits auf 20 Tage/Elternteil je Kind angehoben, gestern habe ich gehört, dass es auf 30 ausgeweitet werden soll (aber eben bei GKV-versicherten Angestellten).

Sollte in den verbleibenden 7,5 Monaten (was natürlich sehr wahrscheinlich ist) nochmals was dazukommen (und das geht ja recht leicht, weil unser Kindergarten logischerweise sehr rigoros hustende, fiebernde Kinder sofort nach Hause schickt bzw. wir sie gar nicht erst hinbringen), sind die Tage meines Mannes aufgebraucht. Und mir geht es da wie dir, ich hätte gerne eine rechtliche Grundlage, auf die ich mich berufen kann.)

Beitrag von „Kalle29“ vom 14. April 2021 10:29

Zitat von Alterra

Meine Tochter war dieses Jahr bereits ca. 15 Tage mit Magen-Darm

Es ist ja ganz oft so, dass man als Erwachsener eine ähnliche Erkrankung bekommen kann wie als Kind. Sowohl Magen-Darm als auch Erkältungen bleiben innerhalb eines Haushaltes ja nicht nur bei einer Person stehen. Vielleicht hast du in den letzten Monaten ja die Schule aufgesucht, obwohl du eigentlich (leichte) Krankheitssymptome hast. In diesem Fall sollte ja die eigene Gesundheit an erster Stelle stehen und kein Aufopfern für den Dienstherren, der das ja auch nicht für uns tut. Eigene Krankheitstage werden ja nicht auf die Kindkrank-Tage angerechnet.

Vielleicht solltest du beim nächsten (nicht allergischen) Krankheitsbild aufmerksam deinen eigenen Körper beobachten und im Zweifel lieber zuhause bleiben, wenn du dich selbst nicht gut fühlen solltest.

Beitrag von „yestoerty“ vom 14. April 2021 10:35

Ich hatte hier im Forum die Info bekommen, dass Lehrer die Erzieher besuchen geimpft werden können, auf Antrag.

Meine Schulleitung hat uns daraufhin Impfdrängelei vorgeworfen und das ganze geht jetzt über den Lehrerrat... Mal sehen.

Bei uns läuft das aktuell mit den Besuchen sehr unterschiedlich. Einiges läuft digital (Schülerin läuft mit Videokonferenz durch die Kinder, ist aber eher blöd, weil ja keine Kinder mit drauf sein dürfen). Wir haben Besuche draußen gemacht (Räumlichkeiten werden durch das Fenster gezeigt und erklärt. Ich hab Kolleginnen, die sich Stunden durchs geöffnete Fenster vom Balkon aus angesehen haben.

Aber ganz viel fand auch nur remote statt. Planung wurde eingereicht, Stunde ohne Lehrkraft durchgeführt, Anleitung hat dann den Beobachtungsbogen ausgefüllt, Nachbesprechung per Videokonferenz mit der Anleitung.

Wir haben Kolleginnen, die auch alles drinnen mit Maske und Abstand machen (allen voran eine, die aber per Attest nicht im Präsenzunterricht ist. 😊)

Manche würden auch gerne Besuche machen, aber ganz viele Einrichtungen erlauben das auch gar nicht.

Ist also nicht wirklich hilfreich, aber bei uns läuft das wirklich sehr individuell und unterschiedlich.

Beitrag von „Miss Miller“ vom 14. April 2021 22:25

Darauf wird es bei uns auch hinauslaufen, so läuft es teilweise schon.

Wir haben heute beschlossen, keine Präsenzbesuche zu machen, bis wir nicht den vollständigen Impfschutz haben.

Beitrag von „O. Meier“ vom 15. April 2021 12:49

Zitat von yestoerty

Meine Schulleitung hat uns daraufhin Impfdrängelei vorgeworfen und das ganze geht jetzt über den Lehrerrat...

Unsere Schulleitung hat mit der oberen Schulaufsichtsbehörde Rücksprache gehalten und von dort die Meldung erhalten, dass Kolleginnen die in solchen Bildungsgängen eingesetzt sind, sehr wohl unter diesen Passus fallen.

Eine Schulleiterin sollte doch ein Interesse daran haben, das möglichst viele Kolleginnen geimpft werden. Dann kann man nicht nur die Praktikumsbesuche durchführen, alles andere läuft auch einfacher. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Geimpften in Karantne müssen ist deutlich geringer und so fällt weniger Präsenzunterricht weg. Etc.

Wenn man sieht, wer alles geimpft wird mit welchen fadenscheinigen Begründungen und wer alles noch wartet ist die Deklaration von Kolleginnen, die eine Regelung in Anspruch nehmen wollen, eine ziemlich üble Beschimpfung.

Eine Schulleiterin kann durchaus der Ansicht sein, dass ihre Mitarbeiterinnen „noch nicht dran“ seien. Dass sie dann beleidigend wird, zeigt einiges.

Der Lehrerinnenrat kann doch auf „oben“ nachfragen, gegebenenfalls über den Personalrat.